

Extremschwimmer Romano Mombelli: Weltrekordversuch in Meiningen!

Romano Mombelli, ein Schweizer Extremschwimmer, tritt am 27.06.2025 beim Meininger 24-Stunden-Schwimmen in Thßpringen an, um seinen Rekord zu übertreffen und benötigt Unterstützung durch Crowdfunding für seine sportliche Karriere.



Sonneberg, Deutschland - Romano Mombelli, ein 33-jähriger Extremschwimmer aus Solothurn, sorgt für Aufregung im Schwimmsport. Er wird am kommenden Wochenende beim überregional bekannten Meininger 24-Stunden-Schwimmen teilnehmen. Damit möchte er sein beeindruckendes Ergebnis aus dem Jahr 2023 verbessern. Mombelli äußerte auf seiner Facebook-Seite seine Vorfreude auf die Veranstaltung und bedankte sich für die großartige Organisation des Events, wie [inSpdThßpringen](#) berichtet.

Der engagierte Schwimmer ist jedoch nicht nur durch seine

sportlichen Ziele beschäftigt. Mombelli steht vor finanziellen Herausforderungen, die seine Karriere bedrohen. Um seine sportlichen Ambitionen weiterhin verfolgen zu können, ist er auf Spendengelder angewiesen. Aus diesem Grund hat er ein Crowdfunding-Projekt auf der Plattform Wemakeit.com ins Leben gerufen. In einem Interview erklärte er, dass er die erste Welle finanzieller Schwierigkeiten mit Unterstützung seines Teams überstanden hat, aber ab Ende Oktober seinen Trainingsbetrieb aufgrund der finanziellen Notlage reduzieren musste, wie **Radio32** thematisiert.

Die Herausforderungen des Extremsports

Die aktuelle Krise hat somit direkte Auswirkungen auf sein geplantes Projekt Triple Crown, das die Überquerung des English Channel, des Catalina Channels und die Umrundung von Manhattan umfasst. Diese großen Herausforderungen erforderten intensive Vorbereitungen, die momentan aufgrund der unsicheren Finanzlage auf der Kippe stehen. Eine Fortführung der regelmäßigen Trainingseinheiten ist für Mombelli unerlässlich, damit er am Ball bleiben und seine Ziele erreichen kann. Ohne die nötigen finanziellen Mittel ist dies allerdings nicht möglich.

Das Sponsoring hat in den letzten Monaten stark gelitten, was die Situation weiter verkompliziert. Der Rückgang der Sponsorenbeiträge führte zur Notwendigkeit, das Crowdfunding ins Leben zu rufen. Mombelli hat sich klar zum Ziel gesetzt, die monatlichen Kosten seiner sportlichen Betätigung bis Ende Dezember zu decken, ohne den Vertrag mit seinem Trainer aufgeben zu müssen.

Crowdfunding als Lösung

Crowdfunding hat sich als ein beliebtes Mittel im Sport etabliert, um finanzielle Engpässe zu überbrücken. Plattformen wie FAIRPLAID SPORTS unterstützen Athlet:innen und Vereine, indem sie individuelle Coaching-Prozesse anbieten und die

Projektumsetzung analysieren. **Spized** beschreibt, dass Crowdfunding nicht nur zur Finanzierung dient, sondern auch hilft, die Bekanntheit zu steigern und ein starkes Netzwerk aufzubauen.

Mit über 7 % Servicegebühr, nur bei erfolgreicher Finanzierung, wird das Risiko für die Unterstützer:innen minimiert und bietet so die Chance, engagierte Sportler wie Mombelli auf ihrem Weg zu unterstützen. Der Rückhalt aus der Community könnte die entscheidende Unterstützung bringen, die nötig ist, um seinen Traum von großen Extremprojekten zu verwirklichen.

Die kommenden Tage beim 24-Stunden-Schwimmen versprechen Spannung, und wir sind gespannt, wie Romano Mombelli sich schlagen wird. Sein Kampf um Sponsoren und finanzielle Stabilität zeigt, wie viel mehr als nur Training hinter der Karriere eines Extremsportlers steckt.

Details	
Ort	Sonneberg, Deutschland
Quellen	• www.insuedthueringen.de • www.radio32.ch • www.spized.com

Besuchen Sie uns auf: n-ag.net